

# Nadelbäume weichen Obstwiese

4.2.15

## Initiative forciert neues Naturprojekt in Diekholzen

**DIEKHOLZEN.** Die Gemeinde Diekholzen und Vertreter einer Initiative mühen sich weiter um die Umgestaltung des Grünstreifens am Koppelweg.

Der soll künftig neuen Lebensraum für Bienen bieten. Auf beiden Böschungseiten sind zudem Buschgruppen geplant und auf dem ebenen Areal eine Wildblumenwiese.

Darüber hinaus ist eine Streuobstwiese vorgesehen. Die alten Obstbäume sowie die alten Weiden sollen erhalten werden, weitere Baumpflanzungen sind ebenfalls geplant. Überdies gehören zu dem Projekt mehrere Insektenhotels.



Die Bäume verschwinden, später soll die Fläche am Koppelweg bepflanzt werden.

Foto: Caglar

Zudem soll die Fläche, auf der früher eine Weihnachtsbaumplantage stand, der Naherholung dienen, erklärte Bürgermeisterin Birgit Dieckhoff-Hübinger.

Die Pflege des neugestalteten Areals wird die Gemeinde übernehmen. Arbeiter rücken dann ein- bis zweimal im Jahr zum Mähen an, so die Bürgermeisterin weiter. Als optimale Zeit für die Anpflanzung der Gehölze nennt sie den Herbst. Bis es jedoch soweit ist, muss das Areal vorbereitet werden.

Unter anderem werden die zuletzt gefälltten Nadelbäume abtransportiert. Die Verwaltung ließ jüngst als Vorarbeit eine Vielzahl von „nicht standortgerechten“ Fichten und Kiefern fällen. Dies geschah in enger Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Hildesheim.

Der Diekholzener Bauamtsleiter Klaus Bartels hatte die Arbeiten bereits in den Haushalt 2015 eingeplant.

Dieckhoff-Hübinger beschrieb das Engagement der Initiative als absolut konstruktiv. „Ich bin überzeugt, dass etwas Schönes für die Bürger am Koppelweg entsteht.“ Und auch aus Sicht von Ulf Hanebuth, Initiator des Bienenschutz-Projekts, steht dem nichts entgegen.

